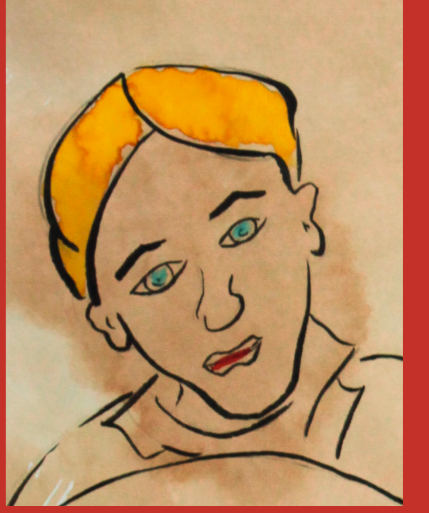


# GEWALT

Mag man sich von Seiten nationaler Zusammenhänge noch so oft als argumentativ überlegen präsentieren, so bietet das Bild „Arbeiter der Stirn und der Faust“ neben dem rein propagandistischen Zweig der Arbeit jedoch unausweichlich noch eine zweite Komponente – die Gewalt. Und die ist, so oft auch totgeschwiegen bis regelrecht verleugnet und verteufelt, stets Bestandteil im rechten Alltag, und sei es nur in Phantasien und Beschreibungen.



**Ein Aussteiger**  
fasst seine Erlebnisse  
in der rechtsextremen  
Szene in einer  
Geschichte zusammen

Meist findet sie dort statt, wo die Gefahr besteht argumentativ und faktisch widerlegt zu werden. Gerät gerade im vorpolitischen Raum, etwa in einer Kneipendiskussion ein Vertreter einer Ideologie an seine Grenzen, so entstehen, beschleunigt durch die alkoholgeschwängerte Atmosphäre, oft auch körperliche Reibereien.

Einnichtzuvernachlässigender Faktor ist jedoch auch die Verteidigung gegen körperliche Angriffe politischer Gegner. Diese finden statt und führen zu einer noch verstärkteren Abwehrhaltung und Abschottung nach innen und außen.

Christians Erfahrungen haben jedoch noch eine andere Qualität. Er erlebte gezielte Angriffe auf gegnerische Häuser, Überfälle auf Personen und direkte sowie indirekte Bedrohungen von Andersdenkenden bzw. Menschen, die nicht in die Vorstellung von einem ethnisch homogenen Zusammenleben in einen deutschen Lebensraum passten.

Unterschied sich ihre Denkweise also doch nicht so sehr von dem alten Gedankengut, welches sie glaubten hinter sich gelassen zu haben?

Christian begann zu zweifeln...



Bild: Enrico Leimer

Kommt dir das bekannt vor?  
**RUF UNS AN**  
**+49 3641 29 90 74**  
oder schreib uns eine E-Mail  
[info@ausstieg-aus-gewalt.de](mailto:info@ausstieg-aus-gewalt.de)

**WEITERE  
INFOS**

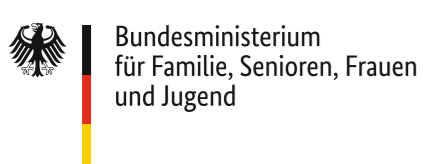
**HÖR HIER  
MAL REIN**



DRUDEL 11

**Thüringer  
Beratungsdienst**  
Ausstieg aus  
Rechtsextremismus  
und Gewalt

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Freistaat  
**Thüringen**



Ministerium  
für Bildung,  
Jugend und Sport



Thüringer Landesprogramm  
für Demokratie,  
Toleranz und Weltoffenheit